

## Juraj Valcuha

Der slowakische Dirigent Juraj Valcuha ist Chefdirigent des Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai Turin. Er studierte Komposition und Dirigieren in Bratislava, in St. Petersburg bei Ilya Musin sowie in Paris, wohin er 1998 übersiedelte. 2005 debütierte er beim Orchestre National de France. In der folgenden Saison dirigierte er *La Bohème* in Paris und Bologna sowie Bartok's *Blaubart* in Lyon.

In der Saison 2007/2008 debütierte er bei den Münchner Philharmonikern, dem Rotterdam Philharmonic, dem Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai Turin, beim Philharmonia Orchestra London und beim Oslo Philharmonic. In derselben Saison debütierte er in den USA beim Pittsburgh Symphony.

In der darauf folgenden Saison dirigierte er das Gewandhausorchester Leipzig, das Swedish Radio Orchestra, das Philharmonia Orchestra London sowie *Madama Butterfly* in München und Berlin. Er debütierte beim Los Angeles Philharmonic und gastierte mit dem Orchestra del Teatro La Fenice Venedig mit einer Verdi-Gala bei den ersten Abu Dhabi Classics.

2009/2010 eröffnete Valcuha die Saison der Münchner Philharmoniker und leitete das Orchester außerdem in Baden-Baden. Er debütierte bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden und dem National Symphony in Washington und stand wiederholt am Pult des Philharmonia Orchestra London und des Pittsburgh Symphony.

In 2010/2011 dirigierte er das Orchestre de Paris, das Orchestra di Santa Cecilia Rom, das Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino, das Philharmonia Orchestra, Houston Symphony, Los Angeles Philharmonic sowie zwei verschiedene Programme bei den Münchner Philharmonikern. Am Teatro La Fenice leitete er eine neue Produktion von *La Bohème* und gastierte mit dem Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai und Yo-Yo Ma als Solist bei den Abu Dhabi Classics.

In 2011/2012 debütiert Valcuha mit seinem Orchestra della Rai im Wiener Musikverein und in der Berliner Philharmonie. Darüber hinaus debütiert er bei den Berliner Philharmonikern, beim Royal Concertgebouw Orkest Amsterdam, Boston Symphony Orchestra und Cincinnati Symphony Orchestra. Wiedereinladungen führen ihn zum Philharmonia Orchestra, zur Sächsischen Staatskapelle Dresden, zu den Münchner Philharmonikern und zum Pittsburgh Symphony.

In 2012/2013 debütiert er bei den New York Philharmonic, beim San Francisco Symphony sowie bei der Filarmonica della Scala Milano. Er folgt Wiedereinladungen zum National Symphony in Washington, Philharmonia London, Pittsburgh Symphony, Rotterdam Philharmonic und zu den Münchner Philharmonikern.